

Jahresbericht 2023

Mit den Öffnungstagen vom 1. Januar, 5. Februar, 5. März und 2. April der Gemeinschaftsausstellung zum Thema «Erholung im Tösstal» im Ortsmuseum Wila, unter dem Patronat der Gemeinde Wila und der Kulturkommission Turbenthal, starteten wir zu einem intensiven Vereinsjahr.

Mit dem neu gestalteten Eingangsbereich eröffneten wir die Saison im Stiefelhaus am 10. April mit «Legos, die kreativen Bausteine». Unter dem Motto: Zukunftsvisionen erarbeiten, konnten die zahlreich erschienen Besucher unter Anleitung durch Heinz Schwyter mit den altbekannten Bausteinen fantasievolle Gebilde erstellen.

Im Mai startete die Saisonausstellung «Presseaufnahmen; das war einmal». Während vieler Jahre hatte Annette Carlin für den «Tössthaler» Pressebilder geschossen. Aus einer Fülle an Material präsentierte sie markante Fotoaufnahmen. Zu sehen waren Bilder aus den Sparten Menschen, Sport und Unglücksfälle. Erinnerungen wurden wach und manch bekanntes Gesicht tauchte auf. Ergänzend zu den eindrucksvollen Bildern konnte man sich, in unserer neu erstellten Ausstellungsbox im Obergeschoss, eine Video-Show mit weiteren Highlights, aus ihrer immensen Sammlung ansehen. Am zweiten Junisonntag sind wir fremdgegangen. Unter dem Titel «Wie es zum Tössgewerbekanal kam, vom Mülibach zum Fabrikkanal» starteten die zwei Führungen ab dem Sticki-Kaffee unter der Leitung von Christian Meier und meiner Wenigkeit. Mit dem unerwartet grossen Aufmarsch an hoch interessiertem Publikum tauchten wir in die Turbenthaler Industriegeschichte ein. Entlang dem Bahnweg konnten wir den Teilnehmern das Kanalsystem als Zeitzeuge der Industrialisierung zeigen. 1424 wird erstmals die Mühle zu Hutzikon (Altmühle) erwähnt, welche mit der Wasserkraft des Mülibaches betrieben wurde. Dieser führte das Wasser aus verschiedenen Grundwasseraufstössen, wie jenem im Espi in Wila und den Zuflüssen des Chatzen- und Chämibaches. Nach der Tösskorrektur ab 1877 bewilligte der Regierungsrat 1884 die Wasserentnahme ab der Töss für das Kanalsystem des Müli- und Setzibaches. Zum Abschluss des Rundganges setzte uns Ernst Hauser die Sticki-Turbine in Betrieb.

An der Juliausstellung zeigte uns Karl Zopfi mit «Die Töss und ihre Brücken» wie unerschöpflich das Thema Wasser und Töss ist. Die originellsten der um die 100 Brücken und Stege von der Tössscheide bis hinunter an die Tössegg, präsentierte er an Hand von Fotos und Zeichnungen dem interessierten Publikum.

«Immer wieder gerne im und am Bichelsee». Unter diesem Titel stellte unser Vereinsmitglied Uwe Nick den Tauchklub Winterthur vor. Der Tauchklub ist am Bichelsee oft mit Sommertrainings präsent. Leider lässt das trübe Moorwasser keine aussagekräftigen Bilder zu. Dass ein Tauchgang im idyllisch gelegenen See durchaus seinen Reiz haben kann, wusste Uwe den Museumsbesuchern zu berichten. Der für den August angesagte Flohmarkt musste mangels Teilnehmern abgesagt werden. Lag es am schlechten Wetter der vergangenen Jahre oder am Überangebot? Wir wissen es nicht.

Im September puschten wir nochmals Annette Carlins «Presseaufnahmen; das war einmal». Immer wieder konnten sich die Besucher, anhand der Fotos, an Berichte und Reportagen des Tössthalers erinnern.

Und nun komme ich aus meiner Sicht zum Höhepunkt des vergangenen Vereinsjahres. Der 23. September 2023 war in meiner Agenda schon lange rot eingetragen. Zusammen mit einer Mitgliederwerbung haben wir alle Haushaltungen in der Gemeinde Turbenthal zum Eröffnungsfest des Schaudepots Tösstal eingeladen. Ab 2017 konnten wir in der ehemaligen Zivilschutzanlage unsere neu gesammelten Objekte einlagern. Nach dem Rückbau der Anlageeinrichtungen durch den Zivilschutz stellte uns die Gemeinde einen Grossteil der Räumlichkeiten unentgeltlich zur Verfügung. Somit wurde der Weg zur ordentlichen Einlagerung unserer Objekte aus dem Stiefelhaus frei. Ab dem Jahre 2020 begannen wir mit der Grobsortierung unseres Sammelgutes im Stiefelhaus. Defekte oder mehrfach vorhandene Gerätschaften wurden entsorgt oder repariert. Parallel dazu haben wir die Räume im Risi neu gestrichen und Regale für die Einlagerung der gesammelten Objekte montiert. Zudem wurde ein beheiztes kleines Büro eingerichtet. An dieser Stelle möchte ich mich bei Ueli Brüngger, Ernst Affeltranger, Roland Kessler, Roland Bosshard, sowie der Firma Krüger für die grosszügige Unterstützung bedanken. Nach der Bereitstellung der Räumlichkeiten stand durch das Inventarisieren und Einordnen der ca. 3000 Objekte ein weiterer Brocken an. Unter der fachkundigen Anleitung durch unsere Museumsfachfrau Anne Caroline Liechti konnte das Schaudepot nach total 2700 Std, davon 1300 Std unentgeltlich durch Vereinsmitglieder, für das Eröffnungsfest bereitgestellt werden. Mit drei Führungen, einer Diaschau mit historischen Fotos, einem Suchspiel für Familien, dem Infostand Museumsverein und der Festbeiz konnten wir den Höhepunkt mit den 130 Besuchern teilen. Unter dem Motto «Ansichtskarten von Turbenthal grüssen die Moschtete» konnten wir eine wiederum gut gelungene Ausstellungssaison abschliessen. Hansruedi Stahel konnte das zahlreiche Publikum mit seinen Ansichtskarten und Fotos in die gute alte Zeit zurückversetzen. Als Dankeschön an unsere treuen Stammgäste, konnten wir wie alle Jahre unseren frisch gepressten Most anbieten.

Der Vorstand hat sich im vergangenen Jahr für die Zusammenstellung des Jahresprogrammes und die Koordination aller Aktivitäten und der Termine zu fünf Sitzungen getroffen. Der traditionelle Vorstandsausflug führte uns zum Schaudepot St. Katharinental nach Diessenhofen, mit einer Führung zum Thema «Mostindien hautnah». Der abschliessende Zvieri wurde uns von Daniela Ringenberg spendiert. Daniela vielen herzlichen Dank!

Zum Abschluss bleibt mir zu danken: Meinen Vorstandskolleginnen- und kollegen, allen Helferinnen und Helfern und euch als treuen Mitgliedern unseres aktiven Vereines.

Fritz Fuhrmann
März 2024